

Market Letter April 2023

Monthly Key Data

	Ftse Mib	Dax 30	Eurostoxx 50	S&P 500	Nasdaq 100	Nikkei 225	DJ Bric 50	Gold	Brent	Eur / Usd	Spread Btp/Bund
Latest	26.867,39	15.520,17	4.298,36	4.090,38	12.967,20	27.813,26	508,35	2.011,70	84,95	1,0924	185,80
% YTD	14,58%	11,88%	13,48%	6,31%	18,02%	5,28%	-2,20%	10,55%	-1,12%	2,07%	-11,90%
Trend	➔	➔	➔	➔	➔	⬇	⬆	➔	➔	⬆	➔

Die Krise, die keine Angst macht

Die tiefe Krise, die zum **Konkurs der Silicon Valley Bank und kurz darauf der Credit Suisse** führte, hat den amerikanischen, aber auch den europäischen Bankensektor schwer getroffen (rote bzw. blaue Linie in Grafik 1). Befürchtet wurden die möglichen Wirtschaftsfolgen im Allgemeinen angesichts der grundlegenden Rolle der Banken im realen Finanzwesen. Doch die Verluste waren begrenzt.



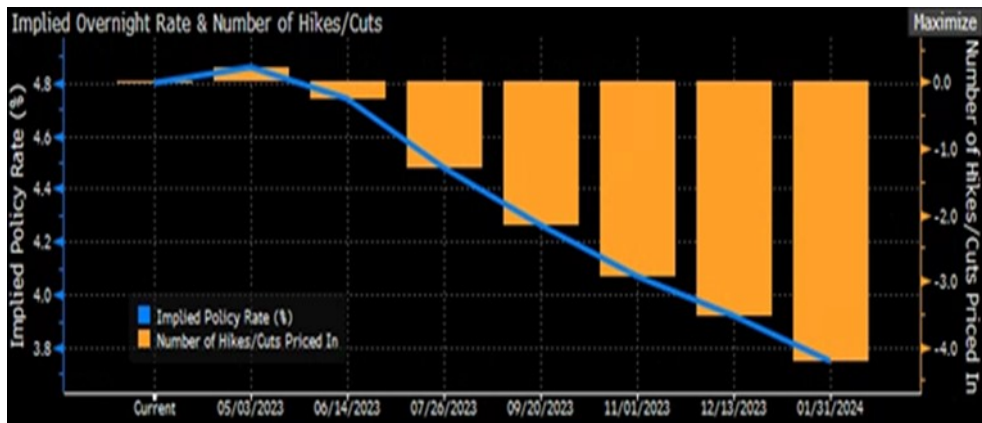
Grafik 1: Normalized As Off Last Price

- S & P 500 Banks Industry Group GICS Level 2 Index 87.0896
- STOXX Europe 600 Banks Price EUR 104.3943

Aus der Grafik geht hervor, dass die Bewertungen der US-Banken knapp unter den Tiefstständen vom Oktober letzten Jahres liegen, während jene der europäischen Institute auf dem Niveau von Ende 2022 liegen. Die Zentralbanken, die nach dem Lehman-Desaster sehr sensibel auf solche Situationen reagieren, haben dem Sektor sofort die notwendigen Instrumente zur Verfügung gestellt, um Ansteckungseffekte zu vermeiden.

Derzeit scheinen **die europäischen Banken im Großen und Ganzen wesentlich solider als ihre amerikanischen Pendants**, aber die Spannungen bleiben bestehen. Jede negative Nachricht, selbst über ein einzelnes Kreditinstitut, könnte sich negativ auf den gesamten Sektor und auch auf die Finanzmärkte im Allgemeinen auswirken.

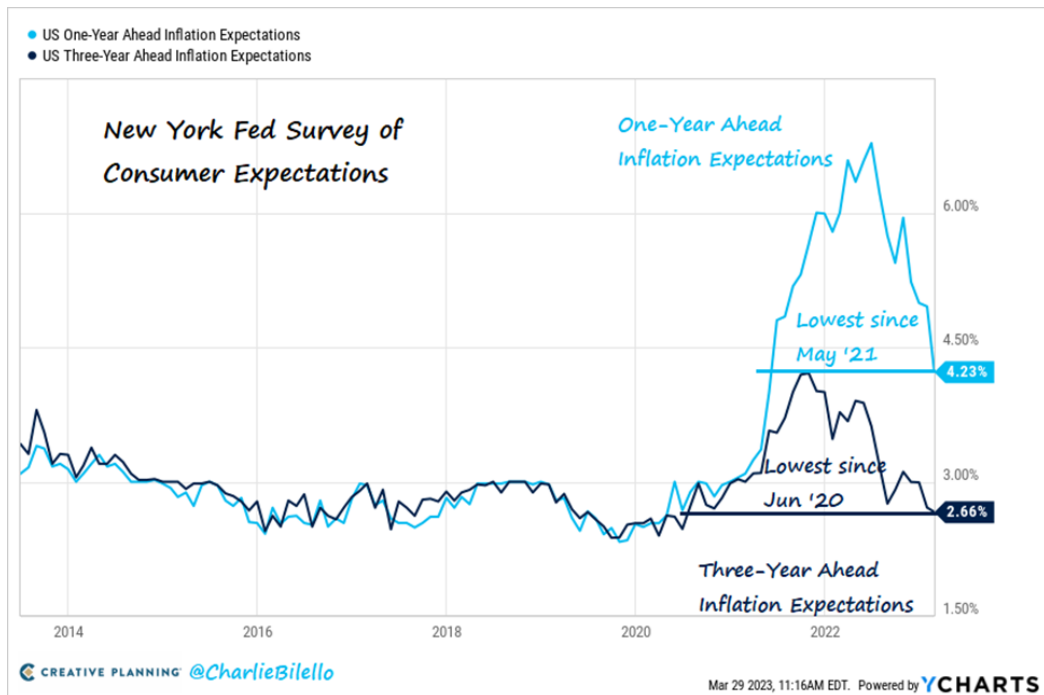




Grafik 2: Bloomberg Economics, Implied Overnight Rate & Number of Hikes/Cuts

Trotz der Krise einiger Kreditinstitute und der daraus resultierenden Sorge um die Finanzmärkte, hat die US-Notenbank ihre Leitzinsen um 0,25 % erhöht. Der Kampf gegen die Inflation bleibt Priorität.

Jerome Powell signalisierte seine Bereitschaft, verschiedene Maßnahmen in Erwägung zu ziehen, sollte die wirtschaftliche/finanzielle Situation dies erfordern. Der Markt änderte seine Prognosen abrupt. Es wird nun erwartet, dass ein Kurswechsel in der US-Geldpolitik unmittelbar bevorsteht und dass die nächste Zinserhöhung, wenn überhaupt, die letzte sein wird. Was die Fed zur Abkühlung des Wirtschaftswachstums tun müsste, wird wahrscheinlich das System selbst tun, indem es die Kreditbedingungen für Unternehmen und Verbraucher verschärft.



Tatsächlich ist die Inflationsprognose für das nächste Jahr deutlich gesunken. Im Dreijahresausblick wird davon ausgegangen, dass die Rate wieder auf ein ähnliches Niveau wie im Jahr 2020 zurückkehren wird. Dies deutet darauf hin, dass - abgesehen von den kommenden Quartalen, in denen der Inflationsdruck sicherlich noch spürbar sein wird - der Weg zu einer Normalisierung des Verbraucherpreisanstiegs begonnen hat.

Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis wir zu einer gewohnten Situation zurückkehren.

Boom bei nachhaltigen Anleihen

Der Markt zeigt weiterhin ein starkes Interesse an nachhaltigen Anleihen. Jüngsten Untersuchungen zufolge, von denen ein Auszug kürzlich in "Il Sole 24 Ore" veröffentlicht wurde, ist der globale Markt für nachhaltige Anleihen in den letzten fünf Jahren um rund 37% gewachsen.

Grüne Kredite, ESG-Kredite, sind im gleichen Zeitraum um mehr als 54% gewachsen. Die Verfügbarkeit von Finanzmitteln ist groß und die Kapitalkosten für nachhaltige Investitionen sind niedriger. Das liegt daran, dass die Anleger weniger Risiko und größere Renditechancen sehen.

Interessanterweise stammte in diesem Jahr jede **fünfte Anleihe im Nicht-Finanzsektor aus dem Automobilsektor**, wobei der positive Beitrag von Versorgungsunternehmen in Bezug auf Ladestationen noch nicht einmal berücksichtigt wurde. Einkommenskategorien wie die Produktion von Elektrofahrzeugen und Batterien sind ein fester Bestandteil der europäischen Taxonomie und werden daher für den Markt für grüne Anleihen immer relevanter. Betrachtet man den Markt für grüne Anleihen als Ganzes, **so dominieren nach wie vor Anlagen in erneuerbare Energien**.

Unsere Analyse zeigt, dass grüne Anleihen im Durchschnitt zu 70% mit der europäischen Taxonomie übereinstimmen, 30% stammen aus Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien. Transparenz und Daten sind ein wesentliches Merkmal von Green Bonds und werden es auch in Zukunft sein.

Quelle: Zwei Schlüsselthemen des Marktes für nachhaltige Anleihen (fundspeople.com)

PRADER BANK AG
Musterplatz 2
39100 Bozen
Tel. +39 0471 06 77 88

Die PRADER BANK hat dieses Dokument im Bereich der Anlageberatung erstellt. Es ist als Informationsquelle zu verstehen und kann unter keinen Umständen als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten betrachtet werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind das Ergebnis von Nachrichten und Meinungen, die jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden können. Jede Investitionsentscheidung, die im Zusammenhang mit der Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Analysen getroffen wird, liegt in der alleinigen Verantwortung des Anlegers, der die Inhalte als Informations-, Analyse- und Entscheidungsunterstützungsinstrumente betrachten muss. Es sei insbesondere daran erinnert, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie dafür ist, in Zukunft dieselben Ergebnisse zu erzielen. Dieses Dokument ist persönlich und vertraulich. Jede Form der Vervielfältigung, auch teilweise oder Weitergabe, ohne die schriftliche Zustimmung der PRADER BANK ist untersagt.

